

**Stadtrat**

**Legislativziele 2006 – 2010**

**Top 10**

Ziel	Stand Zielerreichung	Bezug zu übergeordnetem Thema/Geschäftsfeld	Seite 3
1. Der Prozess der Stadtentwicklung verläuft koordiniert, die Zentrumsfunktion ist verstärkt.	☺ Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.	Übergeordnetes Thema Stadtentwicklung	Seite 3
2. Anreizsysteme für einen sparsamen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen zeigen Wirkung.	☺ Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.	Übergeordnetes Thema Nachhaltigkeit	Seite 6
3. Die Werterhaltung der Infrastruktur ist gesichert.	☺ Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.	Übergeordnetes Thema Werterhaltung der Infrastruktur	Seite 7
4. Die Wirtschaftsförderung schafft attraktive Bedingungen für Arbeitgebende und Arbeitnehmende.	☹ Sind nicht auf Kurs und werden das Ziel voraussichtlich nur teilweise erreichen.	Geschäftsfeld Wirtschaft und Arbeit	Seite 29
5. Die Alterspolitik ist vernetzt.	☹ Sind teilweise auf Kurs und werden das Ziel erreichen.	Geschäftsfeld Alter	Seite 11

Ziel	Stand Zielerreichung	Bezug zu übergeordnetem Thema/Geschäftsfeld	Seite 3
6. Bildung, Kultur, Integration und Jugend sind Bestandteile der Stadtentwicklung.	😊 Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.	Übergeordnetes Thema Stadtentwicklung	Seite 3
7. Die Finanzen sind im Gleichgewicht.	😊 Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.	Geschäftsfeld Finanzen	Seite 17
8. Die Freiwilligenarbeit ist institutionalisiert.	😞 Sind nicht auf Kurs, aber werden das Ziel voraussichtlich erreichen.	Übergeordnetes Thema Nachhaltigkeit	Seite 6
9. Der Baubeginn eines attraktiven Parks für Freizeit, Sport und Naherholung im Erachfeld ist erfolgt.	😊 Sind noch nicht ganz auf Kurs, setzen alles daran, das Ziel zu erreichen.	Geschäftsfeld Sport	Seite 25
10. Bülach engagiert sich für die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs und die Begrenzung der Flughafen-Immissionen.	😊 Sind nicht ganz auf Kurs und werden das Ziel evtl. nur teilweise erreichen.	Geschäftsfeld Verkehr	Seite 27

## Übergeordnete Themen

### Stadtentwicklung

Ziele	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die in der Studie «Perspektiven der Stadtentwicklung» vom 15. August 2005 definierten Interventionsfelder sind entsprechend den Bedürfnissen der Stadt weiterentwickelt.</li> <li>Die Altstadt lebt und ist ein Ort der Begegnung.</li> <li>Die betroffenen Geschäftsfelder sind im Sinne der Stadtentwicklung vernetzt.</li> </ul>	<p>😊</p> <p>Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<p><b>Perspektiven der Stadtentwicklung</b> <i>Masterplan Erachfeld/Gringglen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Bedarfsnachweis für die erste Etappe ist erstellt, mit Layout Sportanlagen</li> <li>Der Bedarfsnachweis liegt beim ARV (Baudirektion) mit dem Ersuchen um Einverständnis für eine zusätzliche Durchstossung der kantonalen Festlegungen im kantonalen Siedlungsplan. Das heisst zusätzliche Einzonungen für EB-Zonenland zur Realisierung der ersten Etappe (also nicht nur flächengleicher Austausch wie bisher zugestanden).</li> <li>Das Vorprojekt Ifangstrasse ist erstellt; Gespräche mit den Landeigentümern für die Landabtretung an die Strasse sind positiv geführt.</li> <li>Gespräche mit Landeigentümern für Landabtretung zugunsten Sportpark erste Etappe im November 2007 erfolgt</li> <li>Zonenplan- und BZO-Revision für den Sportpark Erachfeld liegt vor im Rahmen der Ortsplanungs-Revisionen. Dies geschieht im Zusammenhang mit der Planungszone Bülach Süd/Bachenbülach; Verabschiedung durch Stadtrat für öffentliche Auflage und Anhörung am 12.12.2007</li> <li>Die Lancierung der Konkurrenzverfahren Erachfeld und Gringglen ist von der Erfüllung der Auflagen des Gemeinderates im Beschluss für den Rahmenkredit von 750'000 Franken abhängig.</li> <li>Rekurs Oskar Meier betreffend Familiengärten ist noch hängig.</li> </ul>

## *Förderung Bülach Nord gemäss Leitbild*

- Vetropack/Glashüttteareal: Gespräche für Weiterentwicklung geführt mit Fachleuten und Vetropack; bilateral und an Workshop vom 09.03.07 (auch im Beisein von Bülachguss und SBB)

## *Positionierung gegenüber Kanton für weitere Siedlungsentwicklung*

- Stadtrat Hanspeter Lienhart übernahm zusammen mit Gemeindepräsident Franz Bieger, Bachenbülach, die Initiative. Sie erreichten, dass mit Ausnahme des Südens alle Anrainergemeinden des Flughafens die Betriebsvariante E (Ist-Zustand) favorisieren.

## **Die Altstadt lebt und ist ein Ort der Begegnung**

- Die zweite Etappe des Umbaus der Begegnungszone Altstadt ist erfolgreich abgeschlossen.

## **Vernetzte Geschäftsfelder**

- Eine Delegation des Stadtrates und der Geschäftsleitung erarbeiteten in mehreren Workshops die Grundlagen der Stadtentwicklung. Die Ergebnisse werden dem gesamten Stadtrat am 9. Januar 2008 präsentiert. Die Resultate münden in Visionen und Zielen in den Bereichen Standort, Raumplanung und Wirtschaft.
- Bezüglich des Projektes Sportpark Erachfeld wurde Kontakt mit den Kreisgemeinden aufgenommen. Und es wurde eine regionale Arbeitsgruppe gebildet, welche schon mehrmals tagte.
- In der Stadthalle wird bis im Frühling 2008 die fünfte und letzte Renovationsetappe abgeschlossen sein. Damit ist sie bereit für eine

	<p>längerfristige Nutzung für kulturelle Veranstaltungen aller Art nach dem bestehenden Konzept. Eine Neubeurteilung der künftigen Nutzung der Stadthalle drängt sich somit nicht mehr auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die finanziellen Mittel für Subventionsbeiträge an die Sportvereine wurden erhöht und werden Dank dem ausgearbeiteten Subventionierungskonzept transparenter verteilt.</li> <li>• Midnight Meet&amp;Move Bülach wurde ins Leben gerufen.</li> <li>• Der Bülacher Ideentopf wurde entwickelt und wird 2008 gestartet (siehe Geschäftsfeld Familie und Jugend).</li> <li>• Ferner besteht in Bülach ein vielfältiges Angebot für die verschiedenen Bedürfnisse der Jugendlichen bis hin zu den Aktivitäten im städtischen Jugendtreff. Nur auf den Strassen herumhängende Jugendliche, welche durch AJUGA hätten betreut werden sollen, fallen durch dieses breite Angebotsnetz.</li> <li>• Bezüglich Freizeit-Sportangebot wird ein Nordic- Walkingtrail realisiert, die Sauna Hirslen wird renoviert und der Sportpark Erachfeld wird weitere neue Sportangebote bereitstellen.</li> </ul>
--	---

**Nachhaltigkeit**

Ziele	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschaft (soziales System), Wirtschaft (ökonomisches System) und Umwelt (ökologisches System) sind sich im Einklang.</li> <li>Bülach ist eine der führenden Energiestädte der Schweiz und rangiert im Kanton Zürich unter den ersten zehn Orten.</li> <li>Die Bevölkerung engagiert sich für ihre Stadt.</li> </ul>	<p>😊</p> <p>Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<p><b>Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt im Einklang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Sanierung und Neubau werden die Richtlinien für Behindertengerechtes Bauen angewendet und eingehalten.</li> <li>Nachhaltige Entwicklung in Bülach: Ist-Analyse (Prozesscheck) mit Vertretern aus Stadtrat und Geschäftsleitung durchgeführt unter Leitung Impuls Agenda 21 (Daniel Schmid Holz) und Beatrix Winistörfer (im Rahmen Diplomarbeit zur nachhaltigen Entwicklung am Beispiel Bülach).</li> <li>Faktor 21-Analyse durch Stadtrat durchgeführt an Workshop vom 09.11.07 (Selbstbeurteilung der nachhaltigen Entwicklung in Bülach)</li> <li>Prozess "Stadtentwicklung"</li> <li>Revision Energieplan</li> <li>Arealüberbauungsbonus gemäss BZO: + 10% mehr Ausnützung, wenn neben anderen Auflagen auch zwingend Minergie-Standard erfüllt wird</li> </ul> <p><b>Energjestadt Bülach</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nächster Audit 2008; Zwischenaudit 2006: 71% Punkterreichung gegenüber 69% am letzten Audit 2004</li> </ul>

**Werterhaltung der Infrastruktur**

Ziele	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Werterhaltung der Infrastrukturen ist gesichert.</li> </ul>	<p>😊 Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der rollenden Finanzplanung werden laufend die jährlichen Mittel zur Sicherung der Infrastruktur bereitgestellt.</li> <li>Im Rahmen der Erarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) wurden sowohl der bauliche Zustand als auch die hydraulische Belastung des gesamten Entwässerungsnetzes erhoben. Für die anstehenden Sanierungen wurden Termin- und Finanzplan über die Jahre 2004 bis 2009 mit Gesamtinvestitionen von 7,072 Mio. Franken erstellt.</li> <li>Liegenschaftsverwaltung: Unterhaltsstrategie mit Mehrjahresplanung über professionelles Liegenschaftsverwaltungs-Strategieprogramm STRATUS (Instandhaltung, Instandsetzung; langfristige Sanierungskonzepte)</li> <li>In der Stadthalle wird bis im Frühling 2008 die fünfte und letzte Renovationsetappe abgeschlossen sein. Damit ist die längerfristige Nutzung der Stadthalle gesichert.</li> <li>Die Vision einer Verlegung des Freibades zum Sportzentrum Hirslen wurde geprüft und wieder verworfen. Das Freibad bleibt also auch in Zukunft am jetzigen Standort bestehen. Damit ist der Weg frei, den Unterhalt des Freibads von Betriebserhalt auf Werterhalt umzustellen.</li> <li>Im Sportzentrum Hirslen sind die Planungsarbeiten für die Renovation Sauna, Eingangsbereich Tiefgarage und Lüftung Hockeygarderoben in der Endphase.</li> <li>Für die weitere Infrastruktur des Sportzentrums Hirslen und speziell die sicherheitsrelevanten Anlageteile besteht eine langfristige Renovationsplanung.</li> <li>In den Schulhäusern werden die in der Finanzplanung im Rahmen der langfristigen Planung vorgesehenen Sanierungsetappen durchgeführt.</li> </ul>

**Regionale Vernetzung**

Ziele	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir fördern die regionale Zusammenarbeit.</li> </ul>	<p>😊 Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einmal pro Jahr findet das Kreisgemeindetreffen statt. Hier treffen sich Politiker und Schreiber aus den Kreisgemeinden plus Glattfelden zu einem informellen Austausch.</li> <li>Die Präsidenten der Kreisgemeinden treffen sich in losen Abständen, um Entwicklungen in ihren Gemeinden und mögliche Gemeinsamkeiten zu beleuchten.</li> <li>Im Jahr 2004 wurde von den Verbandsgemeinden Bülach, Bachenbülach, Winkel, Höri und Hochfelden die Erarbeitung des Verbands-GEP initiiert. Im Vordergrund stehen eine zentrale und optimale Bewirtschaftung des Kanalisationsnetzes und den dazugehörigen Aussenwerken, bei denen die Anliegen des Gewässerschutzes im Vordergrund stehen.</li> <li>Gemeindeübergreifende Planungszone Bülach Süd/Bachenbülach sowie Entwicklung Sport- und Erholungspark Erachfeld: Revisionsvorlage Richt- und Nutzungsplanung ist abgeschlossen, Verabschiedung durch Stadtrat für öffentliche Auflage und Anhörung am 12.12.2007.</li> <li>Entwicklung Sportpark Erachfeld: Einbezug der Kreisgemeinden und involvierten Anspruchsgruppen.</li> <li>Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU): Sport- und Erholungspark Erachfeld im Hinblick auf die nächste Revision des kantonalen Richtplans als Anlage von regionaler Bedeutung angemeldet.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung der regionalen Arbeitsgruppe Sportpark Erachfeld. Darin sind neben Bülach die Kreisgemeinden Bachenbülach, Hochfelden, Höri und Winkel vertreten. Die Arbeitsgruppe behandelt die Gestaltung der ersten Phase des künftigen Sportparks inkl. dem Sportangebot und der Finanzierung.</li> <li>• Die Schule arbeitet im Rahmen der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes und bezüglich des Angebots sonderpädagogischer Massnahmen eng mit den Kreisgemeinden zusammen.</li> <li>• Im Dezember 2006 wurde zum Thema Zukunftsplanung Alter eine übergemeindliche Arbeitsgruppe mit politischen Vertreter/Innen der Gemeinden Höri, Hochfelden, Winkel, Bachenbülach und später auch Glattfelden ins Leben gerufen. Diese Arbeitsgruppe tagt regelmässig, tauscht Informationen aus und beabsichtigt, Kooperationsgrundlagen für die beteiligten Gemeinden zu schaffen.</li> </ul>
--	--

## Geschäftsfelder

### Abfallbewirtschaftung

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bewohner/innen gehen umweltbewusst mit ihren Abfällen um.</li> <li>• Die Entsorgung ist kostengünstig und verursachergerecht.</li> </ul>	<p>😊 Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2006 fand ein Umwelttag zum Thema Glas statt.</li> <li>• Grosse Resonanz in der Bevölkerung und in der Presse fand 2007 der Umwelttag, an dem auf die problematische Entsorgung von Feuchttüchlein über die Toilette hingewiesen wurde.</li> <li>• In Zusammenarbeit mit der Kläranlage besteht ein Projekt zur Aufklärung der Bevölkerung über die richtige Entsorgung von diversen Materialien, die heute in der Kläranlage statt im Kehrichtsack landen.</li> <li>• Durch die Submission der gesamten Abfuhr können pro Jahr ca. 400 000 Franken eingespart werden. Per 1.1.07 konnten die Grundgebühren um 30% von 154 auf 94 Franken gesenkt werden.</li> <li>• Die neuen Kehrichtfahrzeuge fahren mit Gas und sind mit einer Waage ausgerüstet. Dadurch kann der Gewerbekehricht verursachergerecht weiter verrechnet werden.</li> <li>• Die überarbeitete und vom Gemeinderat genehmigte Abfallverordnung ermöglicht es, das Verursacherprinzip teilweise auch bei den Grundgebühren anzuwenden. Neu können Massnahmen gegen das Littering getroffen werden.</li> <li>• Die Entsorgungsstelle bei der Migros ist durch den Einbau von Unterflursammelstellen saniert worden.</li> </ul>

**Alter**

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bülach hat ein Gesamtkonzept und ein Leitbild für Alterspolitik.</li> <li>• Die verschiedenen Altersinstitutionen und deren Aktivitäten sind vernetzt.</li> </ul>	<p>☺ Sind teilweise auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine interkommunale Arbeitsgruppe wurde gebildet und ein Arbeitspapier mit Bedarfsberechnungen für Pflegebetten liegt vor.</li> <li>• Die Überarbeitung des Altersleitbildes aus dem Jahr 1998 wird im 2008 in Angriff genommen.</li> <li>• Der runde Tisch für Altersfragen findet einmal im Jahr statt.</li> <li>• Die zukünftige Ausrichtung des Alterswohnheimes Rössligasse ist definiert und die Projektgruppe „Erneuerung Rössligasse“ hat die Arbeit aufgenommen.</li> </ul>

## Bau, Planung und Umwelt

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die 2005 von der Baudirektion des Kantons Zürich festgesetzte Planungszone ist innert der gesetzlichen Frist aufgehoben. Damit ist die verkehrstechnische Erschliessung und die mögliche Nutzung neu definiert und die Rechtssicherheit für die Grundeigentümer wieder hergestellt.</li> <li>Ein beratendes Organ begutachtet städtebaulich bedeutsame private und öffentliche Bauvorhaben sowie sämtliche Arealüberbauungen vor Erteilen der Baubewilligung. Die Kriterien sind unter anderem Städtebau, Architektur, Aussenraumgestaltung, Denkmalpflege und Ortsbildschutz.</li> </ul>	<p>😊</p> <p>Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planungszone Bülach Süd/Bachenbülach: Es liegen vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungskonzept Industrie Bachenbülach / Bülach Süd</li> <li>- Masterplan Grenzstrasse</li> <li>- Vorprojekte Grenzstrasse und Ifangstrasse</li> <li>- Machbarkeitsstudie und Masterplan Erachfeld/Gringglen</li> <li>- Revisionsentwürfe zu Verkehrsplan, Erschliessungsplan, Zonenplan, Energieplan und BZO (am 12.12.07 im Stadtrat zur Genehmigung für die öffentliche Auflage und Anhörung)</li> </ul> </li> <li>Ein Reglementsentwurf für die Stadtbildkommission liegt vor. Die Mitglieder sind benannt und einsatzbereit. Der Antrag an Stadtrat ist pendent.</li> <li>Die BZO-Revision geht am 12. Dezember 2007 in den Stadtrat. Diese enthält auch das weitere Vorgehen zur Aufhebung der Planungszone. Die BZO-Revision muss anschliessend vom Gemeinderat genehmigt werden. Aufgrund der Komplexität des Geschäfts wird ein Gemeinderatsentscheid kaum vor Ablauf der gesetzlich limitierten Planungszonefrist zu erwarten sein. Möglicherweise muss darum die Planungszone um zwei weitere Jahre verlängert werden.</li> </ul>

**Bevölkerungsdienste**

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die 17 Gemeinden des Zivilstandskreises Bülach sind zuvorkommend und kompetent beraten.</li> <li>• Die elektronische Erfassung der Zivilstandsdaten ist gemäss den Vorgaben des Kantons abgeschlossen.</li> </ul>	<p>😊</p> <p>Sind auf Kurs und werden das Ziel voraussichtlich teilweise erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeitenden wird laufend geschult (Weiterbildungskurse, spezielle Kurse für Zivilstandsbeamte und -beamtinnen).</li> <li>• Die elektronische Rückerfassung von Zivilstandsdaten im Infostar erfolgt laufend. Das Projekt wurde vom Bund verlängert und wird voraussichtlich ca. 2012 abgeschlossen sein.</li> </ul>

## Bildung

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Bülacher Bildungsangebot ist vielseitig und vernetzt.</li> <li>Die Reformen und Anpassungen im Rahmen des neuen Volksschulgesetzes werden zügig an die Hand genommen und sind weitgehend umgesetzt.</li> <li>Die hohe Qualität der Volksschulbildung bleibt erhalten und wird weiterentwickelt.</li> <li>Das schulische Umfeld unterstützt eine erfolgreiche Bildung.</li> <li>Das Raumangebot hält mit der Entwicklung der Bevölkerung und der Schulentwicklung Schritt und bleibt in seinem Wert erhalten.</li> </ul>	<p>😊</p> <p>Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bülach unterstützt die Entwicklung des BZZU (Bildungszentrum Zürcher Unterland). Die Volkshochschule kann unter neuer Trägerschaft und Betriebsführung weitergeführt werden. Die Stadt hat sich als Standort der Zürcher Sprachheilschule beworben.</li> <li>Der Umsetzungsgrad des neuen Volksschulgesetzes beträgt derzeit 87 Prozent (kantonale Skala). Es wurde eine neue Bedarfserhebung für familienergänzende Kinderbetreuungsangebote durchgeführt.</li> <li>Die Schulen haben Schulprogramme festgelegt. Es werden jährlich Ziele vereinbart und deren Erreichung überprüft. Pädagogische Entwicklungsthemen (zum Beispiel die Sprachförderung) stehen im Vordergrund.</li> <li>Zu pädagogischen Themen werden regelmässig kommunale Weiterbildungen für die Lehrpersonen durchgeführt (z.B. Teamteaching, integrativ Unterrichten)</li> <li>Die Schulsozialarbeit wurde flächendeckend eingeführt.</li> <li>Das Schulraumangebot steht im Einklang mit der Bevölkerungsentwicklung.</li> <li>Die werterhaltende Sanierung des Schulraums erfolgt plangemäss (Hohfuri: Sanierung Altbau, Singsaal, alte Turnhalle; Lindenhof: Sanierung Klassentrakt Ost und West; Schwierzgrueb: Sanierung Flachdach und Fensterersatz; Bösvisli: Sanierung Flachdach und Garderobenlüftung)</li> </ul>

## Familien und Jugend

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stadt Bülach engagiert sich in der Suchtprävention der Bevölkerung, im Speziellen der Jugendlichen.</li> <li>Die Stadt Bülach fördert das Freizeit-Angebot für Jugendliche.</li> <li>Das Jugendleitbild ist überarbeitet.</li> </ul>	<p>😊</p> <p>Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kinder- und Jugendkommission KijuKo wurde mit Vertretern von Polizei und der Kirchgemeinde ergänzt.</li> <li>Die KijuKo überarbeitete und aktualisierte in der Folge das bestehende Kinder- und Jugendleitbild aus dem Jahr 2000.</li> <li>Ausschüsse aus der KijuKo arbeiten an der Umsetzung der verabschiedeten Massnahmen aus dem überarbeiteten Kinder- und Jugendleitbild.</li> <li>Die KijuKo erstellte eine Übersicht über die Freizeitangebote in Bülach für Jugendliche. Sie wird diese auf der neuen Homepage der Stadt publizieren.</li> <li>Die KijuKo erstellte eine Übersicht über die Suchtpräventionsaktivitäten in Bülach. Basierend darauf sollen die aktiven Partner eine gemeinsame, verbindliche Haltung bezüglich Sucht- und Gewaltprävention formulieren.</li> <li>Unter dem gemeinsamen Patronat der Stadt Bülach und der Oberstufenschule und in Zusammenarbeit mit dem Verein Midnight Sports wurde im Herbst 2007 das Midnight Meet&amp;Move Bülach ins Leben gerufen.</li> <li>Die KijuKo erarbeitete für 2008 den Bülacher Ideentopf, mit welchem Aktivitäten und Projekte von Jugendlichen und Familien zur Förderung der Jugend- und Familienkultur finanziell unterstützt werden. Der Ideentopf ist als Ergänzung zur Projektwerkstatt Wow...Now! der Jugendarbeit Bülach gedacht, bei welcher Jugendprojekte personell und materiell unterstützt werden.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"><li>• Die städtischen Jugendarbeiter haben sich im „Netz Jugend“ mit der Jugendarbeit anderer Institutionen organisiert und koordinieren ihre Aktivitäten. Ferner wurde das Züri-Unterland JugendarbeiterInnen-Netzwerk ins Leben gerufen, welches sich drei Mal pro Jahr trifft. Die lokale und regionale Vernetzung und die Koordination sind somit gut etabliert.</li></ul>
--	--	--

**Finanzen**

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Struktur des Finanz- und Verwaltungsvermögens ist bereinigt und entspricht den gesetzten Richtlinien.</li> <li>• Für anstehende Projekte der nächsten Jahre sind Reserven gebildet.</li> <li>• Bis 2010 sind die Pro-Kopf-Ausgaben gesenkt (Basis Bevölkerungsstatistik der Stadt Bülach).</li> </ul>	<p>😊 Sind auf Kurs und werden das Ziel voraussichtlich teilweise erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Bereinigungen im Finanz- und Verwaltungsvermögen sind realisiert: Die Grundstücke Wiese Hohfuri und Abwarthaus Schwierzgrueb sind für 3.7 Mio. Franken vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt worden. Für zwei Liegenschaften im Finanzvermögen liegen Verkaufsbeschlüsse des Stadtrates vor. Der Stadtrat hat den Auftrag bestätigt, sogenannte C-Objekte aus dem Finanzvermögen zu verkaufen.</li> <li>• Zusätzliche Abschreibungen von 1.0 Mio. Franken sind im Voranschlag 2008 eingestellt.</li> <li>• Die Pro-Kopf-Ausgaben werden erhoben und kontrolliert.</li> <li>• Der Voranschlag 2008 basiert auf einem Steuerfuss von 100% (minus 2%).</li> </ul>

**Gesundheit**


Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Gesundheitsförderung und Prävention wird gelebt.</li> </ul>	<p>☹️ Sind noch nicht auf Kurs werden das Ziel aber voraussichtlich erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt „Lebensqualität in Gemeinden“ zusammen mit Radix wird nicht weitergeführt.</li> <li>Zwar fand im Herbst 2007 eine Aktion zu Gunsten der Gesundheitsförderung der Bevölkerung statt. Eine Koordination der verschiedenen vorhandenen Angebote hat es aber nicht gegeben.</li> </ul>

## Kultur

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bülach ist ein kulturelles Zentrum des Zürcher Unterlandes.</li> <li>• Die Kulturpolitik ist Teil der Stadtentwicklung.</li> <li>• Die Kulturkommission fördert als Beraterin des Stadtrates das kulturelle Leben und wahrt die Interessen der Kultur in der Öffentlichkeit.</li> </ul>	<p>😊 Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erarbeitung eines Kulturkonzepts wurde im Juli 2007 lanciert. Darin sollen Visionen, Ziele, Strategien, Massnahmen und ein Leitbild für die städtische Kulturpolitik aufgezeigt werden. Der Stadtrat beauftragte Dr. Walter Boris Fischer mit der Erarbeitung des Kulturkonzepts. Diese Arbeit geschieht unter Einbezug der gesamten Bevölkerung. Begleitet wird das Projekt von der Kulturkommission. Ziel ist es, das im August 2008 das Kulturkonzept bereinigt und beschlussreif ist. Danach wird es umgesetzt.</li> <li>• Die Kontaktpflege zu den Kulturvereinen wurde intensiviert. Mit einem Frühlings-Apéro dankte die Stadt allen kulturell schaffenden Vereinen für ihr Engagement. Zudem erhielt jeder Kulturverein einen persönlichen Ansprechpartner aus der Kulturkommission.</li> <li>- Die Kulturkommission hat sich neu organisiert. Sie richtet sich damit stärker auf die einzelnen Facetten der Kultur aus (Musik, Darstellende Kunst, Kulturvermittler, Bildende Kunst, Literatur und Brauchtum).</li> <li>• Das Kulturbudget wurde erhöht. Im Budget 2007 sowie auch 2008 wurden zusätzlich 25 000 Franken für die Kultur zur Verfügung gestellt.</li> <li>• Die Kulturkommission unterstützte finanziell zahlreiche Vereine und Veranstaltungen, welche einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in Bülach leisten. Die Subventionsvergabe erfolgt nach einer definierten Kriterienliste.</li> <li>• Die Plakatierungsmöglichkeiten wurden billiger und ausgedehnten. Die Gebühren für Bandenwerbung werden den kulturellen Vereinen erlassen. Zudem werden am Ortseingang zusätzliche Ständer erstellt, welche auch für kulturelle</li> </ul>

	<p>Anlässe benützt werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kulturkommission nahm die Vorbereitungsarbeiten für das 1200-Jahr-Jubliäum der ersten urkundlichen Erwähnung von Bülach in Angriff. Bis jetzt wurden Ideen gesammelt. Die IGBV entschied zudem, das nächste Bülifäsch erst 2011 durchzuführen. Somit entsteht ein grosses Bülacher Fest.</li> <li>• Die Stadt führte und führt weiterhin drei wichtige kulturelle Anlässe durch: Das Bächtelen, die 1. August-Feier und die Kulturpreisverleihung.</li> </ul>
--	--

## Land- und Forstwirtschaft

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Landschaftsräume sind vernetzt.</li> <li>Die Naherholungsgebiete sind naturnah und attraktiv.</li> <li>Die öffentlichen Grün- und Spielanlagen sind benutzerfreundlich und in gutem Zustand.</li> <li>Die Mittel der Bewirtschaftung werden nach ökologischen und ökonomischen Kriterien eingesetzt.</li> </ul>	 Sind auf Kurs und werden das Ziel voraussichtlich teilweise erreichen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Kanton hat das Vernetzungsprojekt LEB gutgeheissen. Die Landwirte verpflichten sich, ihre angemeldeten Flächen nach strengen ökologischen Kriterien zu bewirtschaften. Jährlich kommen neue Flächen dazu. Ab 2008 beginnen die Arbeiten für die Qualitätskontrolle.</li> <li>Das Auenwaldprojekt „Im grauen Stein“ wurde vom Kanton mit Auflagen bewilligt. Die Arbeiten dafür sind im Winter 2008 geplant. Das Projekt wird durch Sponsoren unterstützt.</li> <li>Der Betriebsplan Stadtwald Bülach für 2006/07 bis 2015/16 liegt vor. Die Kartierung ergab einen hohen Naturwert des Waldes. Der Betriebsplan liefert die Grundlage für die Bewirtschaftung der nächsten zehn Jahre und die Strategie für die nächsten Jahrzehnte.</li> <li>Durch jahrzehntelange Waldpflege zu Gunsten der Eiche hat sich diese mit einem Anteil von 23 % zur wichtigsten Baumart entwickelt. Der stark gefährdete Mittelspecht konnte seine Population halten. Der Stadtwald wurde vom Kanton zum Eichenstandort erklärt. Damit können beim Kanton finanzielle Mittel zur Pflege und Erneuerung der Eichenbestände abgeholt werden.</li> <li>Für 2008 ist die Erneuerung des Lindenhofs geplant.</li> <li>2008 wird der Stadtweiher entleert und ausgebaut.</li> <li>Die Förderung der regionalen Zusammenarbeit verläuft harzig.</li> </ul>

**Liegenschaften**

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die vom Stadtrat bereinigte Liegenschaftsstrategie ist bis 2010 erfolgreich umgesetzt.</li> <li>• Vergleiche mittels Kennzahlen (z.B. Rendite pro Liegenschaft) sind möglich.</li> </ul>	<p>😊 Sind auf Kurs und werden das Ziel voraussichtlich teilweise erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgende Liegenschaftsverkäufe sind in Arbeit: Liegenschaft Eschenmosen 292: Vertragsabschluss pendent wegen eingeleitetem Verfahren für Entlassung des Grundstücks aus dem bäuerlichen Bodenrecht;</li> <li>• Liegenschaft Brunngasse 14: pendent. Interessenten haben sich wieder zurückgezogen;</li> <li>• Liegenschaft Hans-Hallergasse 14: pendent. Interessenten haben sich wieder zurückgezogen.</li> <li>• Verkauf Liegenschaft Marktgasse 37: Öffentliche Beurkundung des Kaufvertrags und Eigentumsübertragung für Dezember 2007 geplant</li> <li>• Renditeberechnungen werden von der Liegenschaftsverwaltung seit jeher angestellt und sind in WoV integriert. Die interne Verrechnung der Raumkosten für die Verwaltungseinheiten erfolgt nach den Grundsätzen der WoV.</li> </ul>

**Sicherheit**

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bülacher Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Besucherinnen und Besucher fühlen sich sicher.</li> <li>• Der Gewaltbereitschaft – im Speziellen unter Jugendlichen –, dem Drogen- und Alkoholkonsum, der Kleinkriminalität, dem Vandalismus und den Sachbeschädigungen wird entgegengetreten.</li> <li>• Alle Verkehrsteilnehmenden fühlen sich sicher.</li> </ul>	<p>😊</p> <p>Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einsatzzeiten und die Präsenz der Stadtpolizei wurden und werden laufend angepasst. Arbeitspapiere betreffend die vernetzte Polizeiarbeit (Community Policing) sind erarbeitet und werden im Dienstbetrieb benützt.</li> <li>• Die Polizeieinsätze und –kontrollen werden laufend der aktuellen Lage angepasst (eigene Feststellungen, Lagebericht der Kantonspolizei, Beobachtungen von Einwohnerinnen und Einwohnern).</li> <li>• Mitarbeit in Arbeitsgruppen (KijuKo, Projekt Midnight Meet &amp; Move, etc.).</li> <li>• Permanente Schulwegüberwachungen, Geschwindigkeits-, Verkehrskontrollen (ruhender und fließender Verkehr), Messungen mit dem Anzeigergerät (Geschwindigkeit, Anzahl Fahrzeuge) und deren Auswertungen, Beratungen in Verkehrsfragen etc.</li> </ul>

**Soziales**

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Grundsatz «Arbeit statt Sozialhilfe» wird gelebt.</li> <li>• Menschen mit Behinderungen erleben unsere Stadt ohne Hindernisse.</li> <li>• Zusammenarbeit und Angebote für die Integration sind koordiniert.</li> </ul>	<p>😊 Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erweiterung des „Reissverschlusses“ auf weitere Gemeinden im Zürcher Unterland findet statt.</li> <li>• Die Arbeitsgruppe „Stadt ohne Hindernisse“ tagt regelmässig 3 – 4 Mal pro Jahr und initiiert, wo möglich, bauliche Verbesserungen.</li> <li>• Integration : Der Schreibdienst des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach hat im Herbst 2007 die Arbeit aufgenommen,. Ein runder Tisch wurde noch nicht gegründet.</li> </ul>

**Sport**

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des Projekts Stadtentwicklung sind die Sportanlagen in einem Gesamtkonzept konkretisiert.</li> <li>• Der Spatenstich für den Sportpark Erachfeld ist erfolgt.</li> </ul>	<p>☺</p> <p>Sind noch nicht ganz auf Kurs, setzen aber alles daran, das Ziel zu erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein externer Architekt analysierte die Standorte der bestehenden und künftigen Sportanlagen. Erkenntnisse: Die Hirslen ist am bestehenden Ort zu belassen. Von einer kombinierten Nutzung der geplanten Dreifachhalle für sportliche und kulturelle Zwecke ist abzusehen. Die geplante Dreifachhalle ist also nicht als Stadthallenersatz geeignet. Ferner wäre ein Standort im Erachfeld zu dezentral, um eine Tagesnutzung durch Schulklassen optimal zu gewährleisten. Eine Verlegung des Freibades zur Hirslen brächte gewisse operative Synergien und gäbe die Möglichkeit, die geplante Dreifachhalle an einem zentralen Standort zusammen mit einem Park zu bauen. Inzwischen wurde eine Verlegung des Freibades in die Hirslen fallengelassen. Der Standort der geplanten Dreifachhalle ist noch nicht festgelegt.</li> <li>• Zu Sportaspekten des Projektes Sportpark Erachfeld (im Gegensatz zu Bauaspekten): Bülach und die beteiligten Kreisgemeinden haben in der Arbeitsgruppe Sportpark Erachfeld die gewünschte Sportinfrastruktur im künftigen Sportpark spezifiziert: 4 – 6 Fussballplätze inklusive Garderoben und Tribüne, Clubhaus, Freilufthalle und Funpark. Basis dazu bildete eine Umfrage der Interessengemeinschaft Bülacher Vereine/ IGBV unter ihren Mitglieder-vereinen aus dem Jahre 2003. Aktuell läuft die Zusammenstellung der möglichen Finanzierungsoptionen unter den beteiligten Partnern des Projektes.</li> </ul>

	<p>Die Auflagen im Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2006 zum Rahmenkredit von 750'000 Franken sind noch nicht erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Landverhandlungen haben sich infolge Hinschieds eines Grundeigentümers verzögert. Die Verhandlungen mit den Erben sind pendent.</li> <li>• Der Bedarf für die erste. Etappe ist grösser als mit den bisherigen EB-, EC- und öB-Zonenflächen realisierbar wäre. Aufgrund einer detaillierten Bedarfsanalyse ist ein Gesuch zur Einzonung zusätzlicher EB-Zonenflächen bei der Baudirektion (ARV) hängig.</li> <li>• Der Rekurs Oskar Meier gegen die Bauverweigerung für Familiengärten in der EC-Zone Schaubächer ist bei der Baurekurskommission hängig (Entscheid wird bis Januar 2008 erwartet).</li> </ul>
--	---

## Verkehr

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bülach hat ein Verkehrskonzept.</li> <li>Im Bereich Verkehr (motorisierter Individualverkehr, Durchgangsverkehr, Langsamverkehr, öffentlicher Verkehr) sind optimale Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt und ihrer Quartiere geschaffen.</li> </ul>	<p>☺</p> <p>Sind nicht ganz auf Kurs und werden das Ziel eventuell nur teilweise erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts wird aus zeitlichen Gründen erst nach Abschluss der Ortsplanungsrevision (vgl. Planungszone) an die Hand genommen.</li> <li>Einführung Tempo-30-Zone Allmend/Böswisli von Stadtrat beschlossen; Auflageverfahren in Vorbereitung. Nach Rechtskraft Genehmigung durch die Kantonspolizei erforderlich, danach Umsetzung 2008.</li> <li>Revisionsentwurf Verkehrsplan (Strassen, Radwege, Fusswege) liegt vor.</li> <li>75 öffentliche Parkplätze "Seematt" baurechtlich bewilligt; Finanzierungslösung pendent (Mitverwendung Parkplatz-Ersatzabgabefonds).</li> <li>Die Buslinie Bahnhof Bülach - Bachenbülach via Feldstrasse wird ab Mai 2007 zu den Spitzenzeiten morgens und abends sowie an Samstagen auf 1/4-Stunden-takt verdichtet. Finanzierung durch die Parkplatzbewirtschaftung von Migros und Coop.</li> <li>Zusammen mit der IG-Nord wird eine aktive Flughafenpolitik betrieben, mit den Forderungen: Kein Pistenausbau und Begrenzung der Flugbewegungen auf jährlich 320'000. Trotz des grossen Engagements in diesem Belang sind die Perspektiven über einen tatsächlichen Erfolg der Bemühungen mit einem Fragezeichen zu versehen.</li> </ul>

**Werke (Wasser, Abwasser)**

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beleuchtung, Ordnung und Sauberkeit im öffentlichen Raum sind gewährleistet.</li> <li>• Wir gehen sparsam mit den Ressourcen um.</li> <li>• Es besteht Sicherheit in der Versorgung und Entsorgung.</li> </ul>	<p>😊 Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seit 2004 werden die Quecksilberdampflampen der Strassenbeleuchtung in Etappen auf Natriumhochdrucklampen umgerüstet. Der Energieverbrauch für die öffentliche Beleuchtung konnte mit 8.7 MWh/km a bereits unter den Grenzwert von 12 MWh/km a gesenkt werden.</li> <li>• Abfälle und Strassenwischgut werden getrennt entsorgt und fachgerecht aufbereitet.</li> <li>• Um eine langfristige Klärschlamm Entsorgung im Kanton Zürich zu sichern, werden unter der Federführung des Kantons Grundlagen für ein koordiniertes Entsorgungskonzept erarbeitet. Im Vordergrund stehen die Rückgewinnbarkeit der Ressourcen Phosphor und eine wirtschaftlich optimale Nutzung der erneuerbaren Energie.</li> <li>• Die Abnahme des getrockneten Klärschlammes ist vertraglich geregelt und bis 2014 sichergestellt.</li> <li>• Strassen und Werkleitungen werden unter Berücksichtigung von Zustand und Alter saniert und erneuert.</li> </ul>

## Wirtschaft und Arbeit

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bülach ist ein Ort, wo sich Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen entwickeln können.</li> <li>• Die Stadt und die Region sind attraktiv für neue Unternehmen.</li> <li>• Zusätzliche, der Vielfalt der Bevölkerung entsprechende Arbeitsplätze sind entstanden.</li> <li>• Bülachs Qualitäten als Unternehmens- Standort sind bekannt.</li> </ul>	<p>☹️</p> <p>Sind nicht auf Kurs und werden das Ziel voraussichtlich nur teilweise erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkrete Massnahmen zur Erarbeitung eines Wirtschaftsentwicklungs-Konzeptes sind noch nicht definiert worden. Das Konzept soll Möglichkeiten für die Entwicklung bestehender und die gezielte Ansiedlung neuer, für Bülach attraktiver, Unternehmungen aufzeigen.</li> <li>Dieses Konzept bildet auch die Basis für das Stadtmarketing. Dies soll im Einklang aber auch in klarer Abgrenzung zur Standortförderung Züri-Unterland stehen. Das Stadtmarketing wird die Stärken von Bülach betonen.</li> <li>• Die Kontakte zum Gewerbe und zur Industrie werden regelmässig gepflegt. So findet einmal pro Jahr ein gemeinsamer Austausch mit allen Mitgliedern der Bülacher Industrie und dem Stadtrat statt. Zudem besuchen der Stadtpräsident und der Stadtschreiber einzelne Firmen (2007: fünf Firmen).</li> <li>• Ein regelmässiger Austausch findet auch zwischen Gewerbe und Verwaltung statt. Diese trafen sich 2007 vier Mal. Zudem trafen sich der Gewerbevorstand und der Stadtrat 2007 erstmals zu einem Gespräch. Dieses soll in Zukunft etabliert werden.</li> <li>• Die Konferenzen des Gemeindepräsidentenverbandes der Bezirke Dielsdorf und Bülach haben im Frühling 2007 beschlossen, die Standortförderung Züri-Unterland weiter zu verfolgen. Neben den glow-Gemeinden (Glattal), welche sich der Stimme enthielten, wurde dieses Vorgehen einstimmig genehmigt.</li> <li>• Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Gemeindepräsidentin Erika Kuczynski (Regensdorf) und Stadtpräsident Walter Bosshard hat das Projekt zügig vorangetrieben. Die Aufgaben sind konkretisiert, die Organisation steht.</li> </ul>

<p>Die Standortförderung Züri-Unterland widmet sich den vier Themen Tourismus, Öffentlichkeit, Raumplanung und Wirtschaft. Verschiedene Arbeitsgruppen sind bereits aktiv, welche den Ist-Zustand erheben und Lücken sowie Bedürfnisse aufzeigen.</p> <p>Momentan läuft die Umfrage bei den Gemeinden in den beiden Bezirken. Jede Gemeinde entscheidet für sich, ob sie mitmachen will. Dabei zeichnet sich bei den Gemeinden in der Region um Bülach ein positives Bild ab. Nach Abschluss der Umfrage soll der Verein Standortförderung Züri-Unterland am 15. Januar 2008 in Bülach gegründet werden.</p>		
--	--	--

## Behörde und Verwaltung

Ziel	Stand Zielerreichung	Das wurde bis heute getan/erreicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Stadtrat fördert und pflegt eine aktive Zusammenarbeit mit Bevölkerung, Parlament, Behörden und Institutionen auf allen Ebenen.</li> <li>• Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit ist Teil der Unternehmenskultur.</li> <li>• Die Stadt Bülach bietet den Mitarbeitenden fortschrittliche Arbeitsbedingungen.</li> <li>• Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützen die Prozesse optimal.</li> <li>• Der Entscheid über ein zentrales Verwaltungsgebäude ist gefällt.</li> </ul>	<p>😊</p> <p>Sind voll auf Kurs und werden das Ziel erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Behörden, Fachkommissionen und Nachbargemeinden finden regelmässig Gespräche zu grenzüberschreitenden Projekten und Themen statt, aber auch, um sich auf persönlicher Ebene näher zu kommen.</li> <li>• Plattformen für den Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie für den Austausch von Ideen werden bewusst gefördert. Im Zusammenhang mit dem Kulturkonzept beispielsweise durch den Einbezug der Bevölkerung durch Einzel- oder Gruppengespräche sowie einem öffentlichen Anlass „Kultur im Gespräch“ (24.01.2008). Oder mit der eingerichteten E-Mail-Adresse für Anregungen und Feedbacks.</li> <li>• Die neue Homepage der Stadt Bülach zeichnet sich durch barrierefreien Zugang, Sehbehindertenhilfe und vorgelesene Texte aus. Sie wird noch dieses Jahr aufgeschaltet.</li> <li>• Für Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden setzt der Stadtrat konsequent 1% der Lohnsumme ein.</li> <li>• Ausserordentliche Leistungen der Mitarbeitenden wurden 2007 erstmals mit einer Prämie honoriert. Auch für 2008 ist ein Betrag von 50'000 Franken budgetiert. Die Geschäftsleitung erarbeitet 2008 ein Prämienreglement zu Handen des Stadtrates.</li> <li>• Das Extranet ist betriebsbereit. Es wird von Geschäftsleitung aktiv genutzt. Gemeinderat, Stadtrat und weitere Nutzer werden sukzessive aufgeschaltet und geschult.</li> <li>• Das Projekt „Zentrales Verwaltungsgebäude“ ist weit fortgeschritten. Der Entscheid wird Ende 2007/Anfangs 2008 gefällt.</li> </ul>